

Samuel Schüpbach-Guggenbühl

Schlüssel zur Macht

Verflechtungen und informelles Verhalten
im Kleinen Rat zu Basel, 1570–1600

Band 1: Analysen



SCHWABE & CO AG · VERLAG · BASEL

Inhalt

Vorwort	11
Abkürzungen	13
1. Abkürzungen im Text	13
2. Bibliographische und technische Abkürzungen	14
Teil I: Schimpf ohne Schande? Eine Ouvertüre	17
1. Hudlers Hals – der Schimpf	17
2. Schlüssel zur Macht?	22
3. Hudlers Hals – eine Schande?	24
4. Verschiedene Schlüssel	34
5. Schimpf ohne Schande – ein Schlüssel zur Macht?	37
6. Schimpf, Schande, Macht: zum Gebrauch einiger Paradigmen	42
6.1 Approaches, Forschung	42
6.2 Zum Verständnis vorausgeschickter Begrifflichkeit	49
6.2.1 Prosopographie	49
6.2.2 Elitegruppen	50
7. Passende Schlüssel? Begrenzungen und Quellen	51
7.1 Welche Art von Exponierung? Grenzen oder Beispiele nicht tradierter Schande	51
7.1.1 Wer will schon Schande tradieren?	52
7.1.2 Die kollektive Exponierung der Metzger	53
7.1.3 Woran starb Oberstzunftmeister Herr?	54
7.1.4 Alexander Löffels List	54
7.2 Sichtbarkeit von Exponierungen: Quellen	55
Teil II: Selbstverständliches und Gewöhnliches: implizite Paradigmen	59
1. Hintergrund	60
1.1 Innenpolitische und wirtschaftliche Voraussetzungen	61
1.2 Aussenpolitische Lage Basels	64
2. Viel «Herkommen», wenig Schrift	66

3. Obrigkeitliches Selbstverständnis des Kleinen Rates	71
3.1 Der Kleine Rat insgesamt	71
3.2 Dreizehner und Häupter	78
4. Herrschaftsausübung	83
4.1 Die Zensur	84
4.2 Überzeugt und subtil: Wege und Mittel der Konfessionspolitik ..	85
4.3 Väterlich – mahrend – streng: der paternalistische Grundsatz ..	90
 Teil III: Wie Schlüssel zustande kommen: Karrieren	 93
1. Voraussetzungen – Kriterien	94
2. Der traditionelle Karriereweg	96
2.1 Über die Erstzunft	97
2.1.1 Das traditionelle Karrieremuster: der Dreizehner Andreas Ryff	97
2.1.2 Andreas Spörlin und andere: Tradition der Kavaliersdelikte?	106
2.2 Über eine paritätische Zunft	112
Familie Krug	113
3. Wege vom Dreizehner zum Haupt	119
Huber – Oberried – von Brunn – Schultheiss – Beck	119
4. Homines Novi	123
4.1 Melchior Hornlocher: vom Berner Handwerkersohn zum Basler Bürgermeister	124
4.2 Carol Gleser: Aufstieg dank seiner Ehefrauen?	129
4.3 Apollinaris Staehelin: Scherer – Domstiftschaffner – Weinmann – Ratsherr	132
4.4 Hieronymus Sessler: «sein Vatter war ein Fremb»	136
4.5 Fridlin Sandler: vom Hintersassen zum Kleinrat	138
4.6 Homo Novus – ein «Sample»	141
5. Hohe städtische Beamte	142
5.1 Spitalmeister Hans Harder	143
5.2 Klingentalschaffner Bläsi Schenklin	145
5.3 Herbergsmeister Hans Conrad Munzinger	147
5.4 Birsmeister und Zimmermeister	149
5.5 Hohe städtische Beamte: Unvereinbarkeit und Idealkarriere ..	151
6. Abstieg	153
Familie Meyer zum Pfeil: Häupter, Chronisten, Dreizehner – Erbstreit, Zauberei, Enteignung ..	155
7. Karrieremodelle – Wege zur Macht	160

Teil IV: Schlüsselrollen: Verflechtungen	163
1. Verflechtungen – selbstverständliche Charakteristika	164
2. Netze: funktionierende «Clans»	171
2.1 Amerbach – Brand – Petri – Rechburger und Zugewandte	172
2.2 Von Brunn – Grynaeus – Platter – Ryhiner und Zugewandte ..	177
2.3 Schlüssel-Figuren	182
3. Politische Gruppen: Clans im öffentlichen Leben	183
3.1 Aussenpolitik	185
3.1.1 Die französische Gruppe	186
3.1.2 Die Reichsgruppe	190
3.1.3 Die eidgenössische Gruppe	194
3.1.4 Die Aussenpolitiker – Clan oder Konglomerat?	199
3.2 Innerstädtisch	200
3.2.1 Die altgläubige Gruppe	201
3.2.2 Die konfessionelle Gruppe	210
3.2.3 Die Handwerksgruppe	216
3.3. Untertanengebiete: die Landvögte	221
3.3.1 Karriereverhalten	222
3.3.2 Geflechte	225
4. Verflechtungen – entschlüsselt?	229
 Teil V: Sichtbare Schlüsselstellen:	
Fälle von Exponierungen	233
1. Wahrnehmung und Ordnung	233
2. Aussenaffären	238
2.1 Seines Bruders Vermächtnis:	
Petris vertuschte Schulden an Bourges	238
2.2 Blamage der Mächtigen: Eckensteins heimliche Enthauptung ..	244
3. Unruhe im Rat	250
3.1 Der längere Atem: Christoph Erzbergers Widerruf	250
3.2 Zweikampf um Nutzungsrechte:	
Hieronymus Sesslers Entsetzung	259
3.3 Regieren – Lavieren? Die Vakanz der Stadtschreiberei	265
4. Faktionierung	277
Undurchsichtig – normal?	
Obrigkeithliches Pro und Contra im Rappenkrieg	277
5. Reislaf	281
Ryhiner, Frey, Dottinger und der verbotene Navarrische Feldzug ...	281

6. Bluttat	295
6.1 Vorbestrafter Kleinrat?	
Ludwig Bienz und der Totschlag am Kornmesser	295
6.2 Der Kleine Rat – unantastbar?	
Die Ermordung Hieronymus Menzingers	301
7. Sitte	308
7.1 Der Preis für einen Ratssitz: Wölfflin, der Unzüchtige	310
7.2 Ehebruch und Hurerei im Kleinen Rat:	
Doppelstrafe und Stillstellung	317
8. Konflikte Kirche – Obrigkeit	322
8.1 «Giftige Ausfälle»: der Antistes gegen die Deputaten	323
8.2 Absprachen	335
8.2.1 Gegen den Antistes: Verschwörung?	335
8.2.2 Mit dem Antistes: die aussenpolitische Predigt	342
9. Exponierung: Normalität – Macht?	348
Normalität	349
Exponierungen: Samples	349
 Teil VI: Schlüssel zur Macht: Idealtypen	 353
1. Idealtypische Vorgaben zu Elite und Macht	353
2. Implizite Verhaltensparadigmen	356
2.1 Selbstverständnis und Herrschaftsgrundsätze	356
2.2 Karrieremodelle – Modellkarrieren?	363
2.3 Verflechtungen	368
3. Exponierung	370
3.1 Fallverhalten – Verhaltensfälle	371
3.1.1 Situationscharakteristik?	371
3.1.2 Politischer Aktionsradius und soziale Einflüsse	374
3.1.3 Verflechtungen und informelles Verhalten	377
3.1.4 Strategien, Taktiken	380
3.2 Paratextisches oder das Versteckte	383
3.3 Exponierung für die Macht?	387
4. Schlüssel zur Macht	392
4.1 Reale Macht-Schlüssel	392
4.1.1 Machtzentrale – Machtssystem	393
4.1.2 Soziale Verflechtung und politische Macht	394
4.1.3 Transformation der Machtbezugsgrößen	394
4.1.4 Informelles Machtverhalten – formelle Ordnung der Macht	395

4.2 Schlüssel zur Macht – ein Abstrakt	396
4.2.1 Ergebnisse oder die personifizierte Machträson	396
4.2.2 Politische und soziale Paradigmatik	398
4.2.3 Internationale Forschungskonzepte – eine kurze, subjektive Einsicht	401
4.2.4 Schlussgedanke	405
Teil VII: Verzeichnisse	409
1. Ungedruckte Quellen	409
A) Staatsarchiv Basel-Stadt	409
B) Öffentliche Bibliothek der Universität Basel: Handschriftenabteilung	411
2. Gedruckte Quellen	411
3. Literatur	414
4. Abbildungsnachweis	429
5. Personenregister	431
6. Ortsregister	439

Samuel Schüpbach-Guggenbühl

Schlüssel zur Macht

Verflechtungen und informelles Verhalten
im Kleinen Rat zu Basel, 1570–1600

Band 2: Forschungsmaterialien



SCHWABE & CO AG · VERLAG · BASEL

Inhalt

Abkürzungen	7
1. Abkürzungen im Text	7
2. Bibliographische und technische Abkürzungen	8
Teil I: Prosopographien des Kleinen Rates zu Basel 1570–1600	11
1. Definition, Anlage, Ordnung und Schema	11
2. Legende	14
2.1. Kommentare	14
2.2 Begriffe	15
2.3 Technisches zum prosopographischen Korpus und den Datenblättern	16
2.3.1 Problematik einer «Datenbank»	16
2.3.2 Datentext	17
2.3.3 Anmerkungen	18
3. Prosopographien	19
Hohe Stube	19
Schlüssel	22
Hausgenossen	39
Weinleuten	55
Safran	78
Rebleuten	95
Brotbecken	101
Schmieden	111
Schuhmachern und Gerbern	121
Schneidern und Kürschnern	131
Gartnern	139
Metzgern	152
Spinnwettern	162
Himmel und Goldener Stern	174
Webern	182
Schiffleuten und Fischern	193

Universität / Ministerium	201
Involvierte Personen	208
Teil II: Transkriptionen und Exzerpte	213
1. Texteditorische Grundsätze	213
2. Dokumente	214
Dok. 1: Geschäftsverordnung über den Ausstand wegen Verwandtschaft	214
Dok. 2: Auftreten und Selbstverständnis des Dreizehnerrates ...	215
Dok. 3A–3F: Ermordung Hieronymus Menzingers	215
Dok. 4A–4E: Verhandlungen zum Erbprozess Meyer z. Pfeil – Eckenstein im Rat	221
Dok. 5A–5Q: Ämterbuch des Andreas Ryff, Basel 1594–1603 ...	224
Dok. 6: Reislaut 1587 (Navarrischer Zug)	238
Dok. 7: Erkenntnis über Nutzungsstreit St. Alban-Teich	240
Dok. 8: Einberufung einer Synode	242
Dok. 9: Regelung interner Disziplinprobleme	243
Dok. 10: Beispiel eines Widerrufs	243
Teil III: Tabellen	245
1. Die enge politische Führungselite im Amt 1570–1600	245
2. Aussenpolitische Gesandtschaften	247
3. Innenpolitische Ämter, Ausschüsse und Aufgaben	250
4. Landvögte 1570–1600	255
5. Alphabetisches Verzeichnis der Prosopographien	257